Ab Montag startet die U 19 den Regelbetrieb

Bad Cannstatt: Stadtbahnlinie soll U 2 entlasten – Haltestelle Cannstatter Wasen wird ebenfalls angefahren

In den kommenden Monaten gibt es einige Neuerung für Kunden der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB). Den Anfang macht die Linie U 19, die ab nächsten Montag endgültig ihren Regelbetrieb aufnimmt. Während am 9. Dezember dann die Jungfernfahrt der U 12 zwischen Dürrlewang und Remseck ist, wird ein Tag später die neue Endhaltestelle der U 14 in Mühlhausen eingeweiht.

Von Uli Nagel

Ab Montag fährt die U 19 zusätzlich zur Linie U 2 zwischen Cannstatt und Neugereut. Im Gegensatz zum Probebetrieb vor einem Jahr wird dann auch die Haltestelle Cannstatter Wasen bedient. Foto: Nagel

Die meisten SSB-Investitionen betreffen das Neckartal. Nicht nur die U 12 geht im Dezember mit dem Fahrplanwechsel in Betrieb, die Linie U 13 erhält ab kommenden Jahr Verstärkung durch die U 16, die dann ebenfalls zwischen Weilimdorf und Fellbach pendeln wird.

Bereits ab nächsten Montag nimmt die U 19, die bereits probeweise über den Winter 2016/2017 eingesetzt wurde, dauerhaft ihren Betrieb auf. Die neue Stadtbahnlinie fährt unter der Woche und unterstützt die heute stark überlastete U 2 zwischen Neugereut und Wilhelmsplatz, sodass auf diesem Abschnitt ein Fünf-Minuten-Takt angeboten wird. Da etliche Haltestellen – etwa am Daimlerplatz – nicht vergrößert werden und folglich keine 80-Meter-Züge aufnehmen können, haben sich die SSB-Verantwortlichen für eine zweite Stadtbahnverbindung zwischen Cannstatt und Neugereut entschieden. Das Problem: Durch den höheren Stadtbahntakt gibt es vornehmlich im Berufsverkehr Staus in der Schmidener Straße und am Daimlerplatz.

Neu ist die Bedienung der Haltestelle Cannstatter Wasen, die das künftige Wohn- und Gewerbegebiet zwischen Mercedesstraße und Bahnhof Bad Cannstatt mit erschließen soll. Die neue Linie fährt montags bis freitags von etwa 6.30 Uhr bis gegen 19.30 Uhr alle zehn Minuten. Sie benötigt ebenso wie die bestehende Linie U 2 elf Minuten von Neugereut bis zum Wilhelmsplatz.

Allerdings ist hier das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. Eine Verlängerung der U-19-Trasse bis zum Mercedes-Museum steht laut Vorstand Wolfgang Arnold ebenfalls auf der SSB-Agenda für die kommenden Jahre. Ein Ausbau, der schon seit Jahrzehnten im Gemeinderat diskutiert und gefordert wurde. Die geschätzten Kosten liegen bei rund zehn Millionen Euro. Da der Daimlerkonzern in den kommenden Jahren rund drei Milliarden Euro in den Standort Untertürkheim investieren und hier mehr Mitarbeiter konzentrieren wird, könnten sich die Rathausfraktionen eine Beteiligung des Automobilbauers am Trassenbau vorstellen.

Die schwierigste Aufgabe stellt sich den SSB-Planern und Ampelexperten beim städtischen Tiefbauamt allerdings am Wilhelmsplatz. Denn nicht nur, dass der stark frequentierte Verkehrsknoten heute schon zur Stoßzeit zum Nadelöhr wird, ab 2018 soll hier auch noch ein Expressbus fahren. Die Fahrzeuge sollen vom Wilhelmsplatz aus im Uhrzeigersinn eine Schleife um die Stuttgarter Innenstadt fahren und dann nach Bad Cannstatt zurückkehren. Angestrebt wird ein 5-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit. Durchgängige Bevorrechtigungen und eine grüne Welle sind Voraussetzung, um attraktive Fahrzeiten auf der sogenannten Linie X1 zu gewährleisten. Um festzustellen, ob der Platz verkehrstechnisch einen Expressbus verkraftet, lässt die Stadtverwaltung jetzt für 100 000 Euro ein Verkehrsgutachten erstellen.

LESERAKTION

Die Masche mit den Keksen

Bad Cannstatt: Leserinnen unsere Zeitung machten begeistert mit bei der Aktion im CaféHaus Veit

Heide Hammann (links) und Monika Schneider (rechts) zeigten den strickenden und häkelnden Leserinnen unserer Zeitung im CaféHaus Veit, wie Kekse und Pralinen aus Wolle hergestellt werden können. Fotos: Frey

Ob gehäkelt oder gestrickt: Solcherlei süße Köstlichkeiten – vom Schweinsohr bis zum Waffelröllchen –entstanden bei der Aktion aus Wolle.

Eine stattliche Runde von zehn Frauen hatte sich zusammengefunden, um sich bei unserer Leseraktion „Selbst Gebäck stricken“ im CaféHaus Veit unter der Regie von Monika Schneider und ihrer Assistentin Heide Hammann Tipps zu holen. Alle Teilnehmerinnen waren von der Aktion begeistert.

Von Iris Frey

Auf Tabletts hatte Schneider die gehäkelten und gestrickten Objekte der Begierde schön aufgebaut. Jede Frau erhielt eine Anleitung mit Bildern und schon vorbereitete Wolle. Und so konnten sie alle schnell starten. Schneider und die Frauen waren begeistert, dass die Cannstatter Zeitung die Gebühren für die Leserinnen übernommen hat für diesen Kurs. Gekommen waren Frauen, die bereits stricken und häkeln können. Jede durfte sich aussuchen, was sie machen wollte. Schneider freute sich über die tolle Runde. Selbst herstellen konnten sie Kekse, Flammende Herzen, Schweinsöhrchen mit Schokoglasur, Spritzgebäck und Waffelröllchen mit ihrer Wolle. „Die Technik der Waffelröllchen ist ein zweifaches Viereck“, sagte Schneider. Und wer Waffelröllchen kann, kann auch Pralinen. Die sind liebevoll mit Perlen, Röschen und Sternchen geschmückt, zum Anbeißen schön. Claudia Meckler aus Lugingsland hat beim Friseur die Zeitungsmeldung gelesen und sich angemeldet. „Ich stricke und häkele seit vielen Jahren und bin auf dem Weihnachtsmarkt in Wangen und im Haus der Familie mit meinem Stand.“ Die Gebäckstücke will sie für den Kaufladen oder als Deko nutzen, auch als Kaffee-Einladung. Die Anleitung fand sie toll, die sie im CaféHaus Veit erhielt. Reingart Obele aus Wangen hat auch viel Handarbeitserfahrung: „Ich will mal was Neues ausprobieren und etwas für meine Enkelin für den Kaufladen herstellen“, sagt sie.

Christel Buchheim aus Bad Cannstatt häkelte ein Flammendes Herz. Sie will Kekse für die Enkeltochter herstellen, für deren Puppenstube. Außerdem bekomme sie einen Kaufladen zu Weihnachten. Eva-Maria Steinert aus Hofen sagte, sie stricke nicht so toll wie die anderen, aber sie wolle wieder reinkommen, deshalb habe sie sich für den Kurs entschieden. „Es ist eine nette Runde, die sehr hilfsbereit ist“, sagte Steinert.

Michaela Esslinger aus Stuttgart-Ost hat in der Cannstatter Zeitung das Bild mit der Torte gesehen, die täuschend echt aussah, und sich gesagt: „Das will ich auch machen. Ich habe schon ewig nicht mehr gehäkelt“, sagte sie. Es mache ihr viel Spaß. Die süßen Handarbeitssachen will sie für die Adventszeit oder Weihnachten nutzen als kleine Aufmerksamkeit oder als Anhängsel für Geschenke.

Schneider zeigte sich auch erfreut, wie gut sich die Gruppe zusammengefunden hat. „Man soll auch zwischendrin miteinander sprechen können“, sagt sie. Und das hat funktioniert, alle haben es gebacken bekommen im CaféHaus Veit, Süßes selbst zu stricken und zu häkeln.

HEUTE

Mühlhausen
BDS warnt vor Firmenwegzug 4

Neckartal
Vereine und Verbände berichten 4

Luginsland
Kein Fußgängerüberweg in der Barbarossastraße 5

Lokalsport
Kunstradfahrerinnen haben die DM-Quali 15

KURZ UND AKTUELL

Bibliotheksaktion

Bad Cannstatt – Hilf dem Bücherwurm bei der Suche nach den „4 B‘s“: Es gibt Bücherangeln, Tischtheater, Quiz, Buchstabensalat, Vorlesen und vieles mehr am Freitag, 13. Oktober, von 14 bis 15.45 Uhr in der Fahrbibliothek vor dem Rewe-Markt im Römerkastell, Hallschlag und Bücherecke im Stadtteilbüro, Düsseldorfer Straße 25. Veranstalter ist die Internationale Bücherecke Hallschlag und Fahrbibliothek der Stadtbibliothek Stuttgart.

Kindersachenbasar

Bad Cannstatt – Am Samstag, 14. Oktober, veranstaltet der Elternbeirat der Kindertagesstätte im Anna Haag Mehrgenerationenhaus von 9.30 bis 12 Uhr einen Basar für Kinderkleidung und Spielsachen. Ein Basar-Café bietet Getränke, Kuchen, Brezeln und Snacks zur Erholung vor, während und nach dem Einkaufsbummel an. Beim unsortierten Kindersachenbasar kann jeder mitmachen. Weitere Informationen für Verkäufer sind auf der Internetseite unter der Adresse www.basarimannahaag.de zu finden.

Herbstfest

Bad Cannstatt – Am Samstag, 14. Oktober, feiert die Lutherkirchengemeinde ihr Herbstfest. Das Fest beginnt um 14.30 Uhr mit einer Andacht in der Lutherkirche. Es singt der Bachchor unter Leitung vom Jörg-Hannes Hahn. Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen, eine Tombola, eine Aufführung des Kindergartens, eine Spielstraße für Kinder und manches mehr. Das Fest schließt mit Abendessen und Abendsegen.

Kleidermarkt

Bad Cannstatt – Am kommenden Sonntag, 15. Oktober, findet von 13.30 bis 15.30 Uhr im Gemeindezentrum der Katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen, Wildunger Straße 55, in Bad Cannstatt wieder ein Kindersachenbasar statt. Der Basar wird auf zwei Ebenen des Gemeindezentrums durchgeführt. Kinder können sich während des Basars schminken lassen, außerdem werden Kaffee, Kuchen und Waffeln zum Kauf angeboten. Der Erlös kommt verschiedenen Aufgaben der Kirchengemeinde zugute.

Generationenfrühstück

Bad Cannstatt – Zum gemeinsamen Frühstück und freudigem Miteinander der Generationen lädt das Begegnungs- und Servicezentrum „Altes Waschhaus“ der Arbeiterwohlfahrt in der Düsseldorfer Straße 59 am Dienstag, 17. Oktober, ein. Die Kinder des Kinderhauses Hallschlag sind wieder zu Besuch. Eingeladen ist, wer gerne in Gemeinschaft frühstücken möchte und sich an der Lebendigkeit von Kindern erfreut. Gefrühstückt wird ab 9.30 Uhr. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter Telefon 54 35 36.

WIR GRATULIEREN

Frau Feodora Farber, Münster, zum 95. Geburtstag.
Herrn Johannes Taprogge, Bad Cannstatt, zum 90. Geburtstag.